

Welcher Verband für Ersatzschulen?

Beitrag von „kandomando“ vom 6. April 2020 09:49

Hallo zusammen,

ich bin Planstelleninhaber an einer staatlich anerkannten Ersatzschule in NRW. Ich möchte mich evtl. einer "Gewerkschaft" anschließen. Allerdings habe ich im Internet noch keine richtige Übersicht ausfindig machen können, inwieweit sich die einzelnen Verbände voneinander unterscheiden und weiß deshalb nicht, ob und falls doch, welcher dieser Verbände für mich am besten geeignet ist.

Könnt ihr mir sagen, ob ihr als Planstelleninhaber auch bei einem solchen Verband Mitglied seid und falls ja, welche Vorteile bringt es mit sich und vor allem, warum habt ihr euch ausgerechnet für diesen und keinen anderen Verband entschieden.

Ich habe gesehen, dass der Philologenverband und der VdP in NRW ganz etabliert sind.

Danke euch im Voraus.

HG

Beitrag von „CDL“ vom 8. April 2020 17:18

Ich kenne mich mit Ersatzschulen nicht so gut aus, würde mich aber eher wundern, wenn diese bei einem Verband im Vordergrund stehen würden, da das ja doch eine eher überschaubare Zahl an Lehrkräften betrifft in Relation zum staatlichen Schuldienst (oder für Bayern auch noch dem kommunalen Schuldienst). Dies geschrieben unterscheiden sich die diversen Verbände einerseits sehr stark zwischen den Bundesländern, vor allem aber dann im Hinblick darauf, welche Zielgruppe sie besonders repräsentieren wollen und mit welchen schulpolitischen Haltungen dies geschieht. Der von dir angesprochene Philologenverband ist insofern in erster Linie Fürsprecher der Sek.II-Lehrkräfte und steht zumindest hier in BW für klar konservative (schul-)politische Positionen. Die GEW dürfte wohl der der größte Gegenpol dazu sein (sowohl inhaltlich, als auch von der Mitgliederzahl her) mit eher sozialdemokratischen Grundhaltungen in der Schulpolitik, wobei die GEW anders als andere Verbände nicht nur exklusiv schulische Lehrkräfte vertritt, sondern auch andere an der Bildung Beteiligte wie Erzieher_innen oder auch Hochschullehrkräfte (kann man als Vor- oder Nachteil sehen, je nach eigener Haltung). Hier in BW und speziell in Baden ist in der Sek.I auch noch der VBE relevant (und hat mehr Mitglieder

in Baden unter den Sek.I-Lehrkräften, als die GEW, was eine bundesweite Ausnahme sein dürfte), darüber hinaus gibt es mindestens eine Gewerkschaft die vor allem für Lehrkräfte im Berufsbereich interessant ist (das aber nicht gesichert, das hat meine ich mal [DeadPoet](#) geschrieben gehabt in einem ähnlichen Thread, der das zumindest genauer wissen dürfte). Eine objektive Übersicht wirst du online nicht finden. Gewerkschaften sind am Ende des Tages Interessensverbände und wer solche Übersichtsseiten gestaltet macht dies auch aus einem bestimmten Interesse heraus. Insofern überleg dir bewusst, was dir schulpolitisch wichtig ist und lies dich in die entsprechenden Positionen der Gewerkschaften ein, die zu deiner Schulart (Sek.I, Sek II,...) passen und diese auch vertreten.

Ich bin seit ich 20 war Gewerkschaftsmitglied (also seit 20 Jahren) und werde das auch nicht mehr ändern. Der größte Vorteil ist die Interessensvertretung, die man gerade bei arbeitsrechtlichen Fragen oder gar Auseinandersetzungen benötigt und erhält (da habe ich viel Unterstützung erhalten in der Vergangenheit, u.a. wurde im Ref ein Fachanwalt für Verwaltungsrecht von der Gewerkschaft gezahlt, der für mich erfolgreich gekämpft hat), habe sehr viele konstruktive Gespräche mit passenden Experten aus meiner Gewerkschaft zu spezifischen Themen wie beispielweise dem Schwerbehindertenrecht führen können, die mir sehr weitergeholfen haben (und kenne meine Gewerkschafter im Schulamt oder auch RP, die ich bei bestimmten Fragen über die Gewerkschaft ansprechen und um Rat bitten kann) und weiß ganz lapidar, dass ich mir bei einem Verlust meiner Schulschlüssel keine Sorgen machen müsste im Hinblick auf die Kosten die durch den Austausch einer kompletten Schließanlage entstehen (und muss dafür auch keinen speziellen Tarif bei meiner Haftpflichtversicherung bezahlen). Ich bin froh, dass es diese solidarische Unterstützung gibt (leiste auch selbst Hilfe und Beratung für KuK, wo ich es vermag) und möchte das keineswegs missen im Leben. Prüf für dich, ob das zu dir passt. Prinzipiell kann ich jedem Arbeitnehmer gleich welcher Branche nur wärmstens empfehlen sich gewerkschaftlich zu organisieren. Gemeinsam sind wir nunmal stärker.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 8. April 2020 17:48

Ich weiß zwar nicht, ob ich das wirklich mal geschrieben habe ... aber ja, es gibt in vielen (allen?) Bundesländern den "Verband der Lehrer an beruflichen Schulen".

Beitrag von „CDL“ vom 8. April 2020 18:07

Ich weiß auch nicht mehr, ob du das mal geschrieben hattest, aber zumindest habe ich richtig vermutet, dass du den Verband korrekt benennen kannst um den es geht. Danke [DeadPoet](#) .



Beitrag von „Valerianus“ vom 8. April 2020 19:28

PHV und VBE kennen sich in NRW prima mit Ersatzschulen aus (hatte schon Rechtsfortbildungen bei deren Justiziaren), das wird aber bei anderen Verbänden nicht anders sein. Du solltest es vielleicht davon abhängig machen was du willst:

PHV ist eher fürs Gymnasium

VBE ist eher für die anderen Schulformen

Schall für Angestellte

GEW ist eher wenn du gesamtgesellschaftliches Engagement schätzt (die haben aber auch eine prima Rechtsabteilung)

Beitrag von „fossi74“ vom 8. April 2020 21:27

Vielleicht noch ein ganz profaner Aspekt: Die GEW hat mit Abstand die höchsten Beiträge.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. April 2020 22:37

In NRW gibt es auch den Verband der Korrekturfachlehrer

Beitrag von „CDL“ vom 10. April 2020 18:26

[Zitat von chilipaprika](#)

In NRW gibt es auch den Verband der Korrekturfachlehrer

Klingt aus BW-Perspektive extrem kurios, aber in NRW gibt es irgendwie Besonderheit in den Nebenfächern mit den schriftlichen Arbeiten, richtig?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. April 2020 18:30

Jup, Fächer der Fächergruppe 2 haben nur in der Oberstufe Klausuren. Und da von weitem nicht in jedem Fach (Deutsch Mathe Englisch 2. FS aber (fast) immer)

Beitrag von „CDL“ vom 10. April 2020 18:39

Der liebe Föderalismus halt- zeigt sich sogar bei den Gewerkschaften. 😄

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. April 2020 18:58

...was kein LK ist, ist halt nicht zwingend schriftlich... es sei denn Mathe oder Sprache, so ganz grob...